

2. Sonntag der Osterzeit – 11. April 2021

Liebe Familien, mit dieser Gottesdienstvorlage wollen wir eine Hilfe anbieten, sich am Sonntag zu Hause mit Christinnen und Christen auf der ganzen Welt betend und feiern zu verbinden.

Was brauchen wir dazu?

- eine (Oster)Kerze (am besten in einem Windlicht) und Streichhölzer
- ein Kreuz und vielleicht Blumen
- Taufkerzen von allen, die mitfeiern und ihre Taufkerze haben, ansonsten Teelichter
- eine Schale mit Wasser oder - wenn vorhanden - Weihwasser
- die Gottesdienstvorlage
- Lieder auswählen oder das Gotteslob bereithalten
- evtl. Musikinstrumente, wenn zu Hause jemand eines spielen kann

Eröffnung

Eine/r: Heute, am Sonntag, wollen wir uns Zeit nehmen für Gott und sein Wort.

Wir **zünden die Kerze an** als Zeichen, dass Gott in unserer Mitte ist. Er ist wie ein Licht für uns Menschen.

>> Kerze anzünden

Wir machen zusammen das **Kreuzzeichen** und sprechen dazu: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Alle: Amen.

Lied: Gelob sei Gott im höchsten Thron (Gotteslob 328, 1+5+6)
<https://youtu.be/o-PP9yE5kCk>

Wir werden ruhig und legen die Hände zusammen. Vielleicht auch für einen kurzen Moment die Augen schließen.

Gebet

Eine/r: Gott, wir sind zusammengekommen. *(Wer ist heute dabei? Alle können ihre Namen nennen)*

Wir gehören zusammen und wir gehören zu dir. Guter Gott, unsere Augen können dich nicht sehen, und an dich zu glauben ist nicht immer einfach. Wir vertrauen: Du bist bei uns, in unserer Mitte. Dafür wollen wir dir danken, heute und alle Tage. Amen.

Lied: Halleluja (Gotteslob 483, 2)
<https://youtu.be/MecEetNFLM8>

Evangelium:

„Jesus erscheint seinen Freunden und Thomas“ (nach Joh 20,19-31)

<https://www.evangelium-in-leichter-sprache.de/lesejahr-b-2-sonntag-der-osterzeit>

Nachdem Jesus gestorben war, hat Gott ihn am dritten Tag auferweckt.
Danach erschien Jesus den Frauen am Grab, den beiden Jüngern auf dem Weg nach Emmaus und auch vielen anderen Jüngern, die sich in einem Haus eingeschlossen hatten.
Bei ihnen war er plötzlich in ihrer Mitte und begrüßte alle mit den Worten **„Friede sei mit euch!“**
Und alle konnten es sehen und glauben: Jesus lebt.

Nur einer der Jünger war nicht dabei gewesen.
Er hieß Thomas und konnte nicht glauben, dass Jesus lebt, obwohl die anderen ihm voller Begeisterung davon erzählt hatten.

Eine Woche später waren wieder alle zusammen, auch Thomas war da.
Sie hatten die Türen verschlossen.
Da kam Jesus noch einmal zu ihnen, trat in ihre Mitte und sagte: **„Friede sei mit euch!“**
Thomas war sprachlos.

Jesus sagte zu ihm: „Thomas, schau meine Hände und die Wunde an meiner Seite. Du kannst mich berühren und glauben, dass ich es wirklich bin und dass ich lebe.“
Noch bevor er die Wunden Jesu richtig gesehen oder berühren konnte, sagte Thomas voller Staunen: **„Mein Herr und mein Gott!“**

Jesus sprach zu Thomas: „Du glaubst, weil du mich gesehen hast.
Wie glücklich sind die, die mich nicht sehen und trotzdem glauben.“

Alternativ oder zusätzlich

Die Bibel einfach erklärt: <https://www.katholisch.de/video/25142-folge-47-jesus-erscheint-seinen-juengern>

Und hier ist noch ein Bild: https://www.erzbistum-koeln.de/export/sites/ebkportal/seelsorge_und_glaube/ehe_und_familie/.content/galleries/ausmalbilder/B-2.OsterSo.pdf



Lied: Halleluja – nur Kehrsvers (Gotteslob 483)

Gemeinsamer Impuls

Tauferinnerung

Eine/r: Heute geht es im Evangelium ums Zweifeln und Glauben.

Es tut gut, sich im Glauben mit anderen Christen zu verbinden. Es ist das Bekenntnis an Gott, den Vater, den Sohn und den Heiligen Geist, das alle Christ*innen auf der Welt verbindet. Es ist das Glaubensbekenntnis.

Bekennen heißt, mit Überzeugung zu sagen „Ja, so ist es!“ Wer getauft wird, wird nach dem Glauben gefragt – bei kleinen Kindern stellvertretend die Eltern und Patinnen/Paten.

Am heutigen Weißen Sonntag passt es gut, sich an die Taufe zu erinnern und zu bekennen, was wir glauben.

Dazu sind wir jetzt eingeladen mit verschiedenen Symbolen.

LICHT

Eine/r: Jesus, das Licht der Welt, erleuchtet unser Leben!

->> *Wer eine Taufkerze hat (ansonsten ein Teelicht), darf sie jetzt an der Osterkerze anzünden (ggf. hilft ein Erwachsener).*

WASSER

Eine/r: In unserer Mitte steht eine Schale mit Wasser. Das Wasser erinnert uns an unsere Taufe.

Wenn es kein Weihwasser ist, dann sprechen wir den Lobpreis über dem Wasser (s. Gotteslob 576,2 oder):

Eine/r: Gott, du Quelle des Lebens. Du schenkst uns dein Heil in sichtbaren Zeichen.
So sei dieses Wasser ein Zeichen für das neue Leben, das du uns in der Taufe geschenkt hast. Schenke uns neu die Kraft des Heiligen Geistes. Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Bruder und Freund.

Alle: Amen.

TAUFERNEUERUNG mit WASSER

Jede/r darf seine Finger in die Schale mit Weihwasser tauchen und sich bekreuzigen mit dem großen Kreuzzeichen.

Du kannst dazu sagen: „Ich bin getauft im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.“

Optional kann sich auch ein Gespräch anschließen:

Es gibt Dinge oder auch Situationen in unserem Leben, wo wir nicht genau sagen können, was ist denn nun wahr, was stimmt, wo werden wir getäuscht und dadurch auch manchmal enttäuscht.

So genannte „fake News“ kennen wir bestimmt. Was aber, wenn sich etwas als richtig erwiesen hat?

Wie ist dann mein Vorgehen? Recherchieren, nachfragen, den Dingen auf den Grund gehen. Erst einmal skeptisch sein, dann genauer hinsehen und/oder die ganze Sache hinterfragen. Wir können auch sagen: Er hat Bedenken, sie hat Zweifel. Das ist nicht negativ zu sehen, im Gegenteil. Hier will es jemand ganz genau wissen. Wo hinterfragt ihr etwas, weil ihr es genau wissen wollt? Wo habt ihr Fragen im Blick auf Gott, auf Jesus? Und was oder wer hilft euch dann auf Gott, auf Jesus zu vertrauen und an ihn zu glauben? Tauscht euch gerne darüber aus.

Lied: Herr, du bist mein Leben (Gotteslob 456)
<https://youtu.be/7m2w5ugG1M0>

Fürbitten

Eine/r: Gott, dein Sohn ist von den Toten auferstanden. Thomas bekennt „Mein Herr und Gott!“ Zu ihm dürfen wir mit allen Sorgen, Wünschen und Bitten kommen.

Wir bitten heute für alle Familien, deren Kinder sich auf die erste hl. Kommunion vorbereiten. Jesus, Herr und Gott, ...

Alle: Wir bitten dich erhöre uns.

Wir bitten für Menschen, die deinen Frieden gerade nicht in ihrem Herzen spüren, weil sie zu Hause Streit, Gewalt, Unfriede erleben. Jesus, Herr und Gott, ...

Alle: Wir bitten dich erhöre uns.

jede/r darf weitere Sorgen, Wünsche und Bitten sagen.

Nach jeder Bitte antworten alle Wir bitten dich, erhöre uns.

Eine/r: Gott, du kennst uns und hast unsere Bitten, Sorgen und Wünsche gehört. Auch das, was wir nicht laut gesagt haben, weißt du, denn du kennst uns. Wir brauchen deine Nähe und dein Licht. Du lässt uns nicht allein. Dafür danken wir dir und beten mit den Worten, die Jesus uns gegeben hat.

Vaterunser

->> *Dazu können wir mit unseren Händen eine offene Schale formen.*

Alle: Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,

wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.
Amen.

Segen

Eine/r: Wir wollen Gott um seinen Segen bitten: Gott, schenke uns deinen Segen und behüte uns und alle, die wir lieben. Gib uns deinen Frieden.

->> *Einander segnen. Jede/r zeichnet dem/der anderen ein Kreuzzeichen auf die Stirn.*

Und so segne und behüte uns der gütige und lebendige Gott,

+ der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

Alle: Amen.

Lied: Bewahre uns Gott, behüte uns Gott (Gotteslob 453)
https://youtu.be/_mvYPNnxPms